

# TD|IKT Technologische Dienstleistungen, Informations- und Kommunikationstechnologien Kärnten 2017: Die Preisträger –

[www.kwf.at/tdikt](http://www.kwf.at/tdikt)  
[www.kwf.at/tdikt-preistraeger](http://www.kwf.at/tdikt-preistraeger)

KWF Presseinformation vom 12. Dezember 2017

## Kategorie »Smarte Produktion«

- **Sieger**  
Unternehmen: **Bright Red Systems GmbH**  
Standort: Am Sonnenhügel 39, 9536 St. Egidien  
Projekt: **Embedded Inline Wafer Edge Inspection**  
Ansprechpartner: DI Thomas Jerman  
Telefon: +43.(0)316.232 106 11  
E-Mail: [thomas.jerman@brs.eu.com](mailto:thomas.jerman@brs.eu.com)  
URL: [www.brs.eu.com](http://www.brs.eu.com)

Die Bright Red Systems GmbH hilft der Elektronikindustrie dabei, die Qualität von Produkten bereits während der Herstellung zu sichern, Fertigungszeiten zu verkürzen sowie wertvolle Ressourcen und Geld einzusparen. Dazu werden optische sowie elektro-mechanische Inline-Prüfsysteme entwickelt und direkt in die Produktion integriert. Gegründet zur Entwicklung des nunmehr patentierten »Wafer Edge Screeners« für die Qualitätssicherung in der Halbleiterindustrie, erweitert die individuelle Prüfsystementwicklung das Kerngeschäft des Unternehmens.

Beim ausgezeichneten Projekt werden die »Wafer Edge Screener«-Messsysteme, welche zur Randdefektinspektion von Waferscheiben in der Halbleiterindustrie eingesetzt werden, mit einer neuen, integrierten Signalanalyse ausgestattet. Die Messsignale werden automatisch klassifiziert und in einfache binäre Entscheidungen (zum Beispiel: Produktionskritischer Defekt vorhanden? Ja | Nein) übersetzt, um eine automatisierte Inline-Produktionsoptimierung zu ermöglichen.

## Kategorie »IKT | Software«

- **Sieger**  
Unternehmen: **Jack Filter Lufttechnik GmbH**  
Standort: Bundesstraße 16, 9552 Steindorf  
Projekt: **Smartes Filtermanagement**  
Ansprechpartner: Alexander Gaggl  
Telefon: +43.(0)4243.205 42-500  
E-Mail: [office@jackfilter.at](mailto:office@jackfilter.at)  
URL: [www.jackfilter.at](http://www.jackfilter.at)

Seit der Gründung des Unternehmens im Jahr 1947 entwickelte sich die Jack Filter GmbH zu einem der führenden Produzenten von Luftfiltern für die Lüftungs-, Klima- und Reinraumtechnik. Mehr als die Hälfte der Produkte geht in den Export.

Völkermarkter Ring 21–23  
9020 Klagenfurt am  
Wörthersee  
Austria | Europe

T +43.463.55 800-0  
F +43.463.55 800-22

office@kwf.at  
www.kwf.at

**IWB Investitionen  
in Wachstum  
und Beschäftigung  
2014–2020**

Landesgericht Klagenfurt  
FN 423155 m

Zertifiziert nach  
Qualitätsmanagement  
EN ISO 9001:2008

DVR-Nr. 0728233

Im Zuge des ausgezeichneten Projekts soll ein auf dem »Internet of Things« basierendes Filtermanagement entwickelt werden. Damit soll ein Überblick über alle verbauten Filterelemente, Prüfprotokolle, Wartungsintervalle, Einbaudaten et cetera geschaffen werden. Ziel ist es, die Kundenbindung über den gesamten Filterlebenszyklus zu erhöhen und verstärkt individuelle Serviceleistungen anzubieten.

Für die Kunden vereinfachen sich die Abläufe vor allem in den Bereichen Wartung und Lieferung. Standzeiten und Energieeffizienz der verbauten Filterelemente können so weiter minimiert beziehungsweise optimiert werden.

## **Kategorie »Technologie- und Wissenstransfer«**

- **Sieger**

Unternehmen: **Hex GmbH**

Standort: Nanninggasse 12, 9020 Klagenfurt am Wörthersee

Projekt: **Innovative Optimierungsalgorithmen im Transportlogistikbereich**

Ansprechpartner: Arthur Schlägel, MA

Telefon: +43.(0)650.714 95 49

E-Mail: arthur.schlaegel@chello.at

URL: -

Die Hex GmbH ist ein im Jahr 2017 gegründetes Start-up-Unternehmen. Die Kernkompetenz liegt in der Entwicklung und softwaretechnischen Realisierung von innovativen Optimierungsalgorithmen zur Effizienzsteigerung von Prozessen in den Bereichen Transport- und Produktionslogistik. Das Ziel des Unternehmens ist es, gemeinsam mit seinen Kunden Optimierungspotenziale zu identifizieren und durch individuelle, maßgeschneiderte Lösungen maximal auszuschöpfen.

Im Zuge des ausgezeichneten Projekts werden Optimierungsalgorithmen für wesentliche transport- und produktionslogistische Problemstellungen entwickelt. Das Ziel des Projekts ist, Algorithmen für Praxisprobleme zu entwickeln, die die besten in der Literatur beschriebenen Algorithmen bezüglich der Lösungsqualität um 5 bis 10 Prozent verbessern.

## **Kategorie »Technologische Dienstleistungen«**

- **Sieger**

Unternehmen: **RSE Informationstechnologie GmbH**

Standort: Silberbergstraße 9, 9400 Wolfsberg

Projekt: **Niedrigstenergie-Fernwirkssystem für energieautarken Dauerbetrieb**

Ansprechpartner: Ing. Johannes Riegler

Telefon: +43.(0)4352.2440-80

E-Mail: riegler@rse.at

URL: [www.rse.at](http://www.rse.at)

Die RSE Informationstechnologie GmbH wurde im Jahr 2001 gegründet, aber bereits zuvor zehn Jahre lang als Einzelunternehmen geführt. Die Zielsetzung liegt in der Entwicklung, ständigen Weiterentwicklung, Produktion und Vermarktung der eigenentwickelten Fernwirk-, Steuerungs- und Störmeldesysteme »TAS® | TeleAlarmSystem«. Seit dem Jahr 2004 tritt RSE als Komplettsystemlieferant in der Umwelttechnik auf.

Ziel des Projekts ist die Entwicklung eines kompakten und robusten Niedrigstenergie-Fernwirksystems, das für einen energieautarken Einsatz bei schwierigen Umwelt- und Montagebedingungen – gepaart mit hohen Datenaufzeichnungsraten – konzipiert ist. Der energieautarke Betrieb wird in Kombination mit kleinsten Solarmodulen erreicht, wobei die Energieintelligenz das Fernwirksystem selbst besitzt.

## Allgemeine Informationen

### 13 Calls | 250+ Projekte | 100+ Förderempfehlungen | Silicon Alps und Silicon Austria

Der Preis »TD|IKT Technologische Dienstleistungen und Informations- und Kommunikationstechnologien Kärnten« wird seit 2007 jährlich bzw. seit 2015 zwei Mal jährlich vom KWF verliehen. Bis dato wurden **13 Wettbewerbe** – sogenannte »Calls« - vom KWF ausgeschrieben und **durchgeführt**. Die Ausschreibung Nr. 14 läuft gerade, Projekte können noch bis **11. Jänner 2018 (12:00 Uhr)** via [www.kwf.at/tdikt](http://www.kwf.at/tdikt) eingereicht werden.

Insgesamt gab es **über 250 Projekteinreichungen**, von denen **über 100** von der Jury **zur Förderung vorgeschlagen** wurden. Die »KWF Calls« im Bereich TD|IKT sind neben der Ausschreibung »UiG Umsetzung innovativer Gründungsvorhaben« und Programmen wie »Start-up-Darlehen« und »Innovationsassistent« ein **ergänzender Baustein** im umfangreichen **KWF Technologie-Förder- und Maßnahmen-Portfolio**. Die von Bund und Land getragenen und geförderten Initiativen **Silicon Alps, Silicon Austria und Silicon Austria Labs** werten das Thema TD|IKT zusätzlich auf und tragen es weit über die Grenzen hinaus.

### Ziel und Zweck

Der KWF unterstützt mit dieser Ausschreibung die Umsetzung von innovativen Projektvorhaben von Kärntner KMU des Produktions- und Dienstleistungssektors im Bereich wissensbasierter Dienstleistungen und technologieorientierter Innovationen.

Dienstleistungen werden angesichts der Wettbewerbsintensivierung und des wirtschaftlichen Strukturwandels zum Schlüsselbegriff für Beschäftigung, wirtschaftlich nachhaltiges Wachstum und Innovation. Als Querschnittstechnologien stellen IKT für nahezu alle wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Bereiche eine Treiberfunktion dar und sind für das Wirtschaftswachstum und die Zukunftsfähigkeit Kärntens von großer Bedeutung.

### Wettbewerb beflügelt

Die Preise und Förderungen werden im Wettbewerbsprinzip (Ausschreibung) vergeben. Kärntner Unternehmen konnten ihre Projekte im Zuge von zwei sogenannten »Calls« zwischen 27. Oktober und 15. Dezember 2016 sowie zwischen 30. März und 18. Mai 2017 beim KWF einreichen. Es gab insgesamt 22 Einreichungen, die von einer Expertenjury unter Vorsitz von Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. Hermann Hellwagner (Stv. Vorstand Institut für Informationstechnologie, Alpen-Adria-Universität Klagenfurt) nach einer formalen Vorprüfung durch den KWF beurteilt wurden.

### Beurteilungskriterien

- Ausschreibungskonformität laut Einreichformular
- Neuheit des Produkts, des Verfahrens oder der Dienstleistung
- Systematische Reproduzierbarkeit der entstehenden Dienstleistung
- Nutzen der Innovation (für Anwender, Kunden, Allgemeinheit)
- Technischer Schwierigkeitsgrad

- Ökonomische Nachhaltigkeit für das Unternehmen (strategische Bedeutung)
- Unmittelbare Auswirkung auf das Unternehmen
- Projekt-Umsetzungsplanung
- Auswirkungen auf den Markt

### **Dotierung | Förderung**

Die Dotierung ist eine Kombination aus Förderung und Preisgeld.

Die siegreichen Projekte werden vom KWF jeweils mit nicht zurückzahlenden Zuschusses von max. 30 % der förderbaren Kosten, abhängig vom Innovationsgrad (dieser wird von der Jury ermittelt: bei »gut« und »mäßig« Reduktion der Förderquote um jeweils 3 %) gefördert.

Die maximal förderbaren Kosten betragen 250.000,- EUR, die maximale Förderhöhe bei 30 % somit 75.000,- EUR.

Die Gewinner erhalten zudem ein Preisgeld von je 5.000,- EUR, eine gerahmte Urkunde, eine Preisträger-Signatur, eine Bildtafel (Firmenporträt) sowie Pressefotos von der Preisverleihung.

### **Rückfragehinweis**

Ing. Robert Raindl, Bakk.  
KWF Kärntner Wirtschaftsförderungs Fonds  
T +43.463.55 800-43 | M +43.664.839 93 43  
[raindl@kwf.at](mailto:raindl@kwf.at) | [www.kwf.at/tdikt-preistraeger](http://www.kwf.at/tdikt-preistraeger)

### **Fotobezug Preisverleihung (kostenfrei)**

Fritz Press GmbH  
Margit & Walter Fritz  
9020 Klagenfurt am Wörthersee | St. Peter Straße 44  
T +43.463.34 198-0 | M +43.676.343 4040  
[office@fritzpress.net](mailto:office@fritzpress.net) | <ftp://gast:gast@ftp.fritzpress.net/TDIKT2017>

### **Kostenfreier Fotobezug Bilder Firmenporträts (KWF | Johannes Puch)**

Fritz Lange  
KWF Kärntner Wirtschaftsförderungs Fonds  
T +43.463.55 800-37 | M +43.664.839 93 37  
[lange@kwf.at](mailto:lange@kwf.at) | [www.kwf.at/tdikt-preistraeger](http://www.kwf.at/tdikt-preistraeger)